

1. Mai 2016

www.falcken-lsa.de

Tag der Arbeit

EIN TAG

ZUM FEIERN?

Nöööö.....



FREIHEIT statt UNTERWERFUNG

Der 1. Mai, als Tag des Gedenkens und des weiteren Kampfes der Arbeiter*innenbewegung für ein besseres Leben, lässt uns wieder in Aktion treten! Wir fordern die Freiheit der Menschen in einem System, welches uns in Angst versetzt und zu fremdbestimmten Entscheidungen zwingt. Lohnarbeit dient den Menschen dabei als Mittel der Existenzsicherung in einer unvollkommenen Gesellschaft.

Die Er- und Ausfüllung des Lebens dürfen dabei nicht in die absolute Knechtschaft der Menschen durch systemerzwungene Lohnarbeit sein. Zum Schutz unserer Freiheiten im unvollkommenen System fordern wir angemessene, tariflich verhandelte Löhne, langfristige Arbeitsverhältnisse und Arbeitszeiten, die ein anderes Leben zulassen. Wir fordern ebenso den Mindestlohn für alle, ohne Ausnahmen. Wir fordern einen menschenwürdigen Umgang und bedarfsgerechte Hilfen für alle Menschen, die fremdbestimmt in Arbeit gezwungen werden sollen, aber vom System schon aufgegeben wurden.

Der Arbeit Früchte müssen dabei gerecht verteilt, dem ungebremsten, ausbeuterischen Kapitalismus ein Ende gesetzt werden. Das Leben eines Menschen darf sich eben nicht nur am Zwang zur Lohnarbeit

ausrichten. Das Streben nach Glück und Erfüllung, die Entdeckung der Möglichkeiten unseres Daseins zur Entwicklung einer selbstbestimmten freien Menschheit müssen das Ziel aller politischen Bestrebungen sein.

Mensch sein hört nicht an Staatsgrenzen auf. Alle Menschen müssen die Möglichkeit zur Existenzsicherung und Daseinsvorsorge erhalten. Daher sagen wir auch hier: Menschen auf der Flucht sind willkommen.

Gleiches gilt für den Weg in die Gesellschaft. Bildung und Erziehung der Schule und Ausbildung zwingen Kinder und Jugendliche in die Angst und Fremdbestimmung. Das muss aufhören. Entmündigte und angstvolle Menschen sind die Träger der Ausgrenzung, des Hasses und der Menschenfeindlichkeit, die sich verstärkt ihren Weg bahnen.

Demokratie, Freiheit, Selbstbestimmung, Kritik, Vielfalt und Solidarität müssen daher unser Handeln leiten, um ein besseres Leben für alle Menschen zu ermöglichen. Das ist unsere Idee eines demokratischen Sozialismus.

SOLIDARITÄT

FREIHEIT

SELBSTBESTIMMUNG

DEMOKRATIE